

# Oft im Verborgenen engagiert, nun öffentlich gewürdigt

Murnau – Sieben besonders verdiente Murnauer haben bei einer kleinen Zeremonie im Rathausfoyer von Bürgermeister Rolf Beuting (ÖDP/ Bürgerforum) die Ehrenamtspreise der Marktgemeinde erhalten. Eine Jury hatte sie ausgewählt.

Dr. Dieter Kirsch bekam für sein Lebenswerk im Bereich Kunst, Kultur und Förderung der Bildung den Ehrenpreis. „Er hat mit seinen Projekten das kulturelle Leben in Murnau in herausragender Weise bereichert“, sagte Beuting. Für die Region habe er sozial, kirchlich und kulturell Visionen entwickelt und wesentliche Impulse gesetzt. Wiltrud Roithmeier ist beim Skiclub Murnau eine Institution: „Durch ihren jahrzehntelangen Einsatz schaffte und

schafft sie tolle Angebote für die Jugend und die Senioren im Sportbereich.“ Rund 50 Jahre arbeitete Friedrich Ohrnberger bei der Gebietsverkehrswehr Murnau mit Schulkindern; er leistete mit vielen Initiativen einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit. „Das ist eine un-

glaubliche Leistung“, fand Beuting. Als Gründerin und Vorsitzende des Zonta-Clubs Murnau-Staffelsee machte sich Bettina Zech vor allem um die Unterstützung einkommensschwacher Menschen sowie um die Rechte und die Gleichstellung von Frauen verdient. Sabine Mit-

telsteiner gelang es, nach dem Tod von Anneliese Baur 2021 Staffelseechor und Chor Cantanamus trotz der auch pandemiebedingt schwierigen Lage zusammenzuhalten, so dass die musikalische Arbeit weiterlief. Flüchtlingsfamilien betreute Peter Janker im Rahmen der Paten-

gruppe des Teams 7 von Murnau Miteinander. „Als unerlässliche Stütze auch im organisatorischen Bereich schafft er es trotz aller Erschwernisse in Zeiten der Pandemie immer wieder, einen Weg des Austausches zu finden“, sagte der Bürgermeister. Über den Jugendpreis durfte sich heuer Dorian Zedler freuen, der im Rahmen des MakerLabs Murnau im Innovationsquartier mit seinem Vater Jens Noack viele Aktionen im IT-Bereich umgesetzt hatte. „Hervorzuheben ist sein Einsatz, während der Pandemiezeit sogenannte Faceshields und CO<sub>2</sub>-Ampeln herzustellen, um sie an soziale Einrichtungen weiterzugeben“, lobte Beuting. Für die Frauen hatte er Blumensträuße mitgebracht, die Männer erhielten Bierkrüge.

Beuting fand auch nachdenkliche Worte zu Pandemie sowie Ukraine-Krieg und unterstrich die Stabilität einer engagierten Gesellschaft in Krisenzeiten. „Die Menschen, die sich für andere engagieren, bringen ihre ganz eigenen Kompetenzen, ihr Wissen und ihre Erfahrung ein, aus dem andere profitieren und auch lernen können“, sagte Beuting. „Sich nicht nur um sich selbst zu kümmern, das ist praktizierte Solidarität.“ Dadurch werde Murnau reicher und lebendiger. Bei der Vergabe sei es dem Preiskomitee wichtig, jene zu ehren, die meist im Verborgenen blieben. Wegen der Pandemie orientierte man sich an Aktivitäten, die 2020 und 2021 erbracht wurden.

HEINO HERPEN



**Ausgezeichnet:** Bürgermeister Rolf Beuting (Mitte, im Anzug) mit den Ehrenamtspreis-Trägern (v.l.) Peter Janker, Friedrich Ohrnberger, Sabine Mittelsteiner, Wiltrud Roithmeier, Bettina Zech, Dieter Kirsch und Dorian Zedler.

FOTO: HER

Dorian Zedler erhält u.a. für seine Arbeit im MakerLab den Jugendehrenamtspreis 2022. Und zwar hauptsächlich für seinen Einsatz um die IT-Struktur und Betriebes im MakerLab. Nicht immer stimmt alles was in der Zeitung steht 😊

Quelle: Murnauer Tagblatt 10.5.22